

WLADIMIR ILJITSCH LENIN  
(1924)

Der Russischen Kommunistischen Partei gewidmet

Es ist Zeit –  
von Lenin  
zu sagen heb Ich an.

Aber nicht,  
weil Weh und Leid  
vergangen wären;

es ist Zeit,  
weil unser herber Gram  
begann,  
sich zum hell bewussten Schmerz  
zu klären.

Zeit,  
heb wieder  
Lenins Losung in den Wirbelwind!

Sollten wir  
an Tränenpfützen  
trüb erschlaffen?

Lenin  
ist heut lebender  
als die am Leben sind.

Er verleiht uns  
Wissen, Kraft  
und Waffen.  
Wladimir Majakowski



Eingeladen sind Freunde, die mit uns gegen  
die Zerstörung der Vernunft und die  
Entrechtung des Sozialismus in der  
Geschichte, Gegenwart und Zukunft eintreten.

Beginn der Konferenz 10:30 Uhr,  
Ende gegen 18:00 Uhr  
(Mittagspause gegen 12:30 Uhr mit Imbiss)

**ca. 18:00 Uhr kleiner Empfang**

VERANSTALTUNGSORT:  
Russisches Haus der Wissenschaft  
und Kultur  
10117 Berlin, Friedrichstraße 176-179

VERKEHRSVERBINDUNGEN:  
U-Bahn: U6 bzw. U2 - Stadtmitte  
S-Bahn: Friedrichstr. u. U6 oder  
Fußweg 10'  
Auto: kein direkter Parkplatz möglich



INFORMATION ÜBER FREIDENKER

Vorsitzender: Klaus Hartmann

E-Mail: [vorstand@freidenker.de](mailto:vorstand@freidenker.de)

ORGANISATION:

E. Schinck, stv. Vors. – E-Mail: [e.schinck@freidenker.de](mailto:e.schinck@freidenker.de)

Tel.: 089-600 86 810 oder 0177 469 88 44

E. Dobias, Lds.Vors. Berlin – E-Mail: [edobias@arcor.de](mailto:edobias@arcor.de)

WERBUNG UND LITERATURVERKAUF NUR  
DURCH DEN VERANSTALTER

*Teilnahmegebühr:*

10 € incl. Pausenimbiss, erm. 8 €

EINLADUNG  
ZUR WISSENSCHAFTLICHEN KONFERENZ



90 Jahre Oktoberrevolution  
Aufklärung gegen Geschichtslegenden:

DIE BÖSEN BEFREIER  
von Zarismus, Faschismus, Kolonialismus

Freidenker  
Deutscher Freidenker-Verband

Die Tageszeitung  
jungeWelt

GBM  
Gesellschaft zum Schutz  
von Bürgerrechten und  
Menschenwürde e.V.

ok  
Ostdeutsches Kuratorium  
von Verbänden e.V.

globe  
Gesellschaft zur rechtlichen  
und humanitären Unterstützung e.V.

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur  
Friedrichstraße 176-179, 10117 Berlin

Sonnabend, 20. Oktober 2007, 10:30 Uhr

## UNBEQUEME WAHRHEITEN AUS BERUFENEM MUND

„Gegeben hat das Jahr 1917 neue Ausblicke durch Russland. Von da ist etwas Neues in die Welt gekommen, ...  
Aber selbst wenn es wieder erstickt, so ist es doch eine Weile wahr gewesen, dass sittliche Motive die Welt – oder einen Teil derselben – bewegt haben. Und schon das ist ein Gewinn!“  
Käthe Kollwitz

„Ich glaube, ich bin vor dem Verdacht geschützt, ein Vorkämpfer des Kommunismus zu sein. Trotzdem kann ich nicht umhin, in dem Schrecken der bürgerlichen Welt vor dem Wort Kommunismus, diesem Schrecken, von dem der Faschismus so lange gelebt hat, etwas Abergläubisches und Kindisches zu sehen, die Grundtorheit unserer Epoche.“  
Thomas Mann

„Der Kommunismus ist das Einfache, was schwer zu machen ist.“  
Bertold Brecht

„Und deswegen war Marx der bestgehasste und bestverleumdete Mann seiner Zeit. Regierungen, absolute wie republikanische, wiesen ihn aus, Bourgeois, Konservative wie Extrem-Demokratische, logen ihm um die Wette Verlästerungen nach. Er schob das alles beiseite wie Spinnweb, achtete dessen nicht ...“  
Friedrich Engels am Grabe von Karl Marx am 17. März 1883



## KONFERENZPROGRAMM Themen und Referenten

**90 Jahre Oktoberrevolution – Freidenker und Historisches Denken**  
Klaus Hartmann, Vorsitzender des DFV

**Die Oktoberrevolution – ein rotes Tuch**  
Dr. Arnold Schölzel, Chefredakteur „junge Welt“

**Frieden und Menschenrechte**  
Prof. Dr. Wolfgang Richter, Vorsitzender der GBM

**Die fortgesetzte Delegitimierung des Sozialismus**  
Hans Bauer, Vorsitzender der GRH

**Georg Lukacs und die Oktoberrevolution**  
Prof. Dr. Erich Hahn, Berlin

**Über den Frieden von Tilsit, den Roten Oktober und die Tendenz der Geschichte**  
Dr. Wolf-Dieter Gudopp v. Behm, Frankfurt a. M.

**Gute Geheimdienste - böse Geheimdienste?**  
Werner Großmann, Berlin

**Russland – Störfaktor der „Neuen Weltordnung“**  
Rainer Rupp, Saarburg

**Die Bolivarische Revolution in Venezuela**  
Dr. Blanquiere Portocarrero, Botschafterin (gebeten)

**Weitere Beiträge angefragt von:**  
Florence Hervé, Düsseldorf; Ulla Jelpke, Berlin;  
Prof. Dr. Horst Schneider, Dresden



## DELEGITIMIERUNG DER DELEGITIMIERUNG DES SOZIALISMUS

Oktoberrevolution 1917 - ein Triumph für die Menschheit oder ein Geburtsfehler der Geschichte?  
Sind Revolution und Sozialismus „gegen die Natur des Menschen“?  
Ist der imperialistische Zyklus Konjunktur, Krise, Krieg eine schicksalhafte Geisel der Menschheit?  
War die Sowjetunion zur Befreiung vom Faschismus überhaupt berechtigt? Oder war der Faschismus legitimer als die Befreiung von ihm?  
Wie wirken Diskriminierung des Sozialismus und Rehabilitierung des Faschismus zusammen?  
Für wen bedeutet die Liquidierung der DDR Gewinn und für wen Verlust?  
Glauben die Erfinder vom „Ende der Geschichte“ und der Ewigkeit des Kapitalismus selbst an ihre Erfindung?  
Warum hat der Antikommunismus noch immer nicht ausgedient?  
Gibt es einen Zusammenhang zwischen „christlich-abendländischer“ Leitkultur und faschistischer Ideologie?  
Gibt es eine Gemeinsamkeit zwischen der Islamophobie, der Russenphobie und der antichinesischen Asienphobie?  
Stehen die progressiven Entwicklungen in Lateinamerika auf den Schultern der Oktoberrevolution in Russland?  
„Antiterror-“ und „Menschenrechtskrieg“ – Tarnbezeichnungen der neokolonialen Weltordnungskriege?